

## BV Gifhorn: Recht ist Europameisterin

**LJUBLJANA.** Der BV Gifhorn hat eine amtierende Europameisterin in seinem Kader! Beke Recht, jüngst für die Reserve in der Niedersachsen-Bremen-Liga verpflichtet, feierte in Slowenien bei den kontinentalen Titelkämpfen der Senioren und Seniorinnen als Ungesetzte den Titel im O40-Damendoppel.

Recht und ihr Wechsel zum BVG – der Transfer hat eine lange Vorgeschichte. „Ich habe Beke bereits in den 90er-Jahren im damaligen Landes-Schülerinnen-Kader trainiert“, berichtet BVG-Coach Hans Werner Niesner. Mittlerweile kann Recht bei den Seniorinnen starten, bildete in Ljubljana mit Jessica Willems (TSV Neuhausen-Nymphenburg) ein Doppel – und war bei der EM fast im Tagesrhythmus erfolgreich.

Drei deutliche Zwei-Satz-Siege brachten das Duo ins Halbfinale. Auch dieses Spitz-auf-Knopf-Spiel gegen die Engländerinnen Sarah Burgess/Johanna Dix wurde mit 21:17, 21:23, 21:17 gewonnen. „Relativ glatt verlief das wieder das Finale“, so Niesner. Gegen die tschechisch-deutsche Paarung Zuzanna Matejkova und Nicole Rech zogen Recht/Willems von 12:12 auf 21:12 in Durchgang eins davon, im zweiten lagen sie immer vorn, gewannen 21:17 – der EM-Titel war perfekt.

EM-Einsätze hatten auch Jacqueline Hentschel, Jennifer Thiele, Hans-Werner Buske und Peter Thiele (alle Gifhorn) sowie Heike und Anja Stock (VfL Wolfsburg). Letztere kam im O50-Einzel bis ins Viertelfinale, scheiterte erst an der Topfavoritin und späteren Europameisterin Caroline Hale aus England mit 7:21 und 6:21. **ums**



**EM-Gold!** Gifhorns Beke Recht (r.) siegte im Doppel. FOTO: PRIVAT



**Trainingslager-Auftakt:** Die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg bereiten sich auf die neue Saison vor.

# VfL-Fußballerinnen starten ins Trainingslager, Hegering fällt aus

Erste Einheiten mit dem gesamten Team in Harsewinkel – Nationalspielerin droht Aus für den Liga-Start

VON JASMINA SCHWEIMLER

**HARSEWINKEL.** Jetzt sind sie alle beisammen: Am Samstag reisten die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg ins Trainingslager nach Harsewinkel, am Sonntagvormittag stand im Hotel Klosterpforte zum ersten Mal die ganze Mannschaft gemeinsam auf dem Platz. Die deutschen Nationalspielerinnen, die am Samstag noch Einzelübungen auf dem Platz absolviert hatten, übten aber vorerst weiter dosiert.

„Wir wollen als Team zusammenwachsen, die neuen Spielerinnen integrieren und die Schwerpunkte auf unsere Spielidee legen“, so Trainer Tommy Stroot. Drei Wolfsburgerrinnen aber fehlen: Abwehrspielerin Marina Hegering sowie das Torhüterinnen-Duo Merle Frohms und Julia Kassen.

Wie der VfL am Wochenende mitteilte, laboriert Neuzugang Hegering an einer Verletzung am linken Fuß, die sie sich mit der DFB-Elf im EM-Finale gegen England zugezogen hatte. Wie lange die gebürtige Bocholterin ausfällt, hängt vom Heilungsverlauf ab. Ins Trainingslager reiste Hegering mit, wird dort allerdings nur Reha-Maßnahmen absolvieren können. Klar ist damit bereits: Die anstehen-



**Beschaulich gelegen:** Das Trainingslager-Quartier Hotel Klosterpforte in Harsewinkel. FOTOS (3): VfL / ANNA GROB

den Länderspiele des Vize-Europameisters wird die 32-Jährige nicht absolvieren.

Die DFB-Frauen spielen in der WM-Quali am 3. September (14.45 Uhr) in der Türkei und am 6. September (18.30 Uhr) in Ungarn. Außerdem droht Hegering auch beim Pflichtspiel-Auftakt der Wolfsburgerinnen zu fehlen: Am 10. oder 11. September geht es mit der zweiten Runde im DFB-Pokal los, der erste Spieltag der Frauen-Bundesliga steht

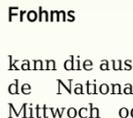


**Marina Hegering**

am 17. September (13 Uhr) gegen die SGS Essen an.

Besser sieht es hingegen bei Torfrau Merle Frohms aus. Die neue Nummer 1 des VfL wurde am vergangenen Donnerstag positiv auf das Coronavirus getestet und befindet sich seitdem in häuslicher Isolation.

Läuft alles nach Plan, kann die aus Celle stammende Nationaltorhüterin am Mittwoch oder Donnerstag nach Harsewinkel nachreisen. Das ist auch gut so, denn dem Double-Gewinner gehen die Torhüterinnen aus: Katarzyna Kiedrzynek fällt



**Merle Frohms**

mit einer Muskelverletzung noch lange aus und Julia Kassen spielt mit der Nationalmannschaft in Costa Rica die U20-WM, somit steht mit Lisa Weiß nur eine erfahrene Torhüterin zur Verfügung. Um trotzdem auch torwartspezifisch trainieren zu können, reisten am Sonntag mit Kiara Beck und Jolina Zamorano zwei Torfrauen aus der U20 ins Trainingslager nach.

Am Freitag (16 Uhr, Livestream auf Wölfe-TV) steht im nahen Beckum gegen die PSV Eindhoven das erste VfL-Testspiel der Saison an, nach dem Trainingslager folgen am 26. August in Dänemark gegen Brøndby IF und am 2. September im heimischen AOK-Stadion gegen den FC Twente weitere Freundschaftsspiele.



**Gute Laune:** Die Wolfsburger EM-Teilnehmerinnen Lena Lattwein, Felicitas Rauch, Tabea Waßmuth und Rebecka Blomqvist (v. l.).

Kassen und die U20-Nationalmannschaft sind derweil bei der WM wieder auf Kurs: Nach der 0:1-Auftaktniederlage gegen Kolumbien setzte sich die Mannschaft von Trainerin Kathrin Peter am Samstag mit 3:0 gegen Neuseeland durch, Kassen überzeugte erneut zwischen den Pfosten. Jetzt kann das DFB-Team das Viertelfinale im letzten Vorrundenspiel noch aus eigener Kraft erreichen, Gegner ist in der Nacht auf Mittwoch (1 Uhr deutscher Zeit, live auf FIFA+) das Team aus Mexiko.



**Julia Kassen**

Das Sprinter des VfL Wolfsburg hofft auf seinen Staffelstart – Gute Trainingseindrücke aus dem Pre-Camp – Bei den Einzelläufen ist er heute Zuschauer

## Leichtathletik-EM: Almas in München, Fokus auf Freitag

Der Sprinter des VfL Wolfsburg hofft auf seinen Staffelstart – Gute Trainingseindrücke aus dem Pre-Camp – Bei den Einzelläufen ist er heute Zuschauer

**MÜNCHEN.** Deniz Almas ist bereit: Der Sprinter des VfL Wolfsburg hatte sich auf der Zielgeraden die Nominierung für die Leichtathletik-EM gesichert, jetzt ist er am Ort des Geschehens angekommen. In München beginnen am heutigen Montag die Wettkämpfe. Zunächst mit einer Zuschauerrolle für den 25-Jährigen. Doch das soll sich am Freitag ändern, wenn es nach Almas geht.

Das Sportjahr begann für den Wolfsburger durchwachsen, aber als es ums Ticket fürs Heimspiel in München ging, war der deutsche Meister von 2020 über die 100 Meter wieder da. Er sicherte sich die EM-Nominierung, gehört zum Staffel-Sextett, aus dem am

Freitag vier Sprinter auf die Bahn gehen.

Neben Almas kämpfen Owen Ansah, Lucas Ansah-Peprah (beide Hamburger SV), Joshua Hartmann (ASV Köln), Kevin Kranz (Sprintteam Wetzlar) und Milo Skupin-Alfa (LG Offenburg) um einen Platz für den Vorlauf am Freitagvormittag. Die deutsche Staffel zählt zu den Medaillenkandidaten bei der vorletzten Entscheidung der EM am 21. August, wenn um 21.12 Uhr das Finale steigt.

Bis zum Samstag befand sich der Wolfsburger mit den Leichtathleten im Pre-Camp in Erding. „Das Staffelttraining lief sehr gut. Jeder ist ein- bis zweimal angelaufen und ab-

gelaufen“, so Almas, der hauptsächlich in der Kurve zum Einsatz kam. Wie auch bei seinem Olympialauf mit der Staffel, die in Tokio Fünfte wurde.

In Erding ehrte dann DLV-Chef-Bundestrainerin Annett Stein das Quartett Kranz, Hartmann, Ansah und Ansah-Peprah, die die offizielle Urkunde zur Anerkennung ihres deutschen Rekords über 4x100 Meter erhielten. Sie waren Anfang Juni in Regensburg als erste deutsche Staffel in 37,99 Sekunden unter der 38-Sekunden-Marke geblieben.

Ein Freifahrtschein auf einen Staffel-Start bei der EM ist das für die Vier aber nicht.

Bei der WM in Eugene, die Almas verpasst hatte, hatte es im Juli fürs Quartett in 38,83 Sekunden nur zu Platz vier in ihrem Vorlauf gereicht, nachdem Hartmann beim ersten Wechsel abbremsen musste – das Aus.

Wer letztlich am Freitag auf die Bahn geht, wird sich zeigen. „Ich denke, dass es abhängig davon gemacht wird, wie die Leute körperlich drauf sind,

die Einzel laufen, wer dann wie und wo läuft“, sagt Almas, der Ersatz für den Einzelstart über 100 Meter am Montag und Dienstag ist. „Aber das Staffelttraining hat sehr, sehr gut funktioniert. Wir sind gute Dinge, dass es auf jeden Fall besser wird als bei der WM in den USA.“

Almas ist mit den deutschen Leichtathleten

in einem Hotel in der Nähe vom Olympiapark untergebracht, unter anderem auch das spanische und schweizerische Team haben hier eingeecheckt. In Zeiten von Corona werden in geschlossenen Räumen weiter Masken getragen, es gibt engmaschige Tests. Damit die Leistung und nicht Corona ein entscheidender Faktor bei der Nominierung bleibt. „Ich werde die Woche wahrscheinlich nochmal ein bisschen locker trainieren“, sagt Almas. Heute wird er den Kollegen bei ihren 100-m-Vorläufen zusehen. „Wenn es zeitlich passt, bin ich im Stadion.“ Als Zuschauer. Der Wolfsburger hofft aber, dass sich das am Freitag ändert. **ums**



**Hofft auf einen Start bei der EM:** VfL-Sprinter Deniz Almas ist mittlerweile in München. FOTO: DPA